

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295159
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Arndtstraße 4; 6; 8; 10; 12; 14
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2552/c; 2552/b; 2552/a; 2531/z; 2531/y; 2531/x
Bauwerksname	Herrmannsche Villen

Kurzcharakteristik

Wohnhauszeile in ehemals halboffener Bebauung, mit Einfriedung sowie Vorgarten mit Terrassen und Freitreppen; bautypologisch ungewöhnliche Villenreihe, historistische Putzfassaden mit reicher Stuckgliederung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die "Herrmannschen Villen", eine zusammenhängende Reihe von 6 dreiachsigen und zweieinhalbgeschossigen Mietvillen wurden 1875 für den Klempnermeister Wilhelm Herrmann von Bauunternehmer Wilhelm Plessing erbaut. Sie waren jeweils für eine Familie gedacht und enthielten Wirtschaftsräume und Bad im Souterrain, Wohn-Schlaf-Speise- und Gesellschaftszimmer in den oberen Etagen. Rückseitig schließen sich Gärten an; Freitreppen führen in die eingefriedeten Vorgärten. Die Fassade dieser bautypologisch ungewöhnlichen Villenreihe ist sehr anspruchsvoll im Stil der italienischen Renaissance gestaltet: 4 Risalite gliedern die 18-achsige Reihe, ein Mezzaningeschoß unter üppigem Konsolgesims mit Zahnschnittfries und ionischem Kymation schließt sie horizontal zusammen. Zwischen den reich geschmückten Risalit-Dachaufbauten verbindet ein Drempel mit kleinen Rundfenstern die Dachzone. Durch nach oben an Stärke abnehmende Putzquaderung ist die Fassade plastisch durchgeformt; das 2. Geschoß wird mit der prunkvollen Ädikula-Rahmung der Rundbogenfenster deutlich als Beletage gekennzeichnet. Die beiden äußeren Achsen der langgestreckten, einst freistehenden Reihe sind durch ihre leichtere Gestaltung als Seitenflügel charakterisiert. Den mit der prächtigen Fassade gesetzten Anspruch entsprachen die Villen in ihrer Ausführung nicht: schon 1884 traten Klagen über "unzureichende und vorschriftswidrige Ausführung.. dieser auf Speculation gebauten" Häuser auf, die in der Folgezeit einem besonders häufigen Besitzerwechsel unterworfen waren. LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung bez. 1875 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer F 09295159 D
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus Nr. 10 einer Hauszeile



Fotonummer F 09295159 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhauszeile mit Einfriedung, Vorgarten mit Terrassen und Freitreppen



Fotonummer F 09295159 B
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus Nr. 14 einer Hauszeile



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09295159 C
2013
Nitzsche, Mathis
Wohnhaus Nr. 12 einer Hauszeile



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09295159 E
2013
Nitzsche, Mathis
Wohnhaus Nr. 8 einer Hauszeile



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09295159 F
2013
Nitzsche, Mathis
Wohnhaus Nr. 6 einer Hauszeile



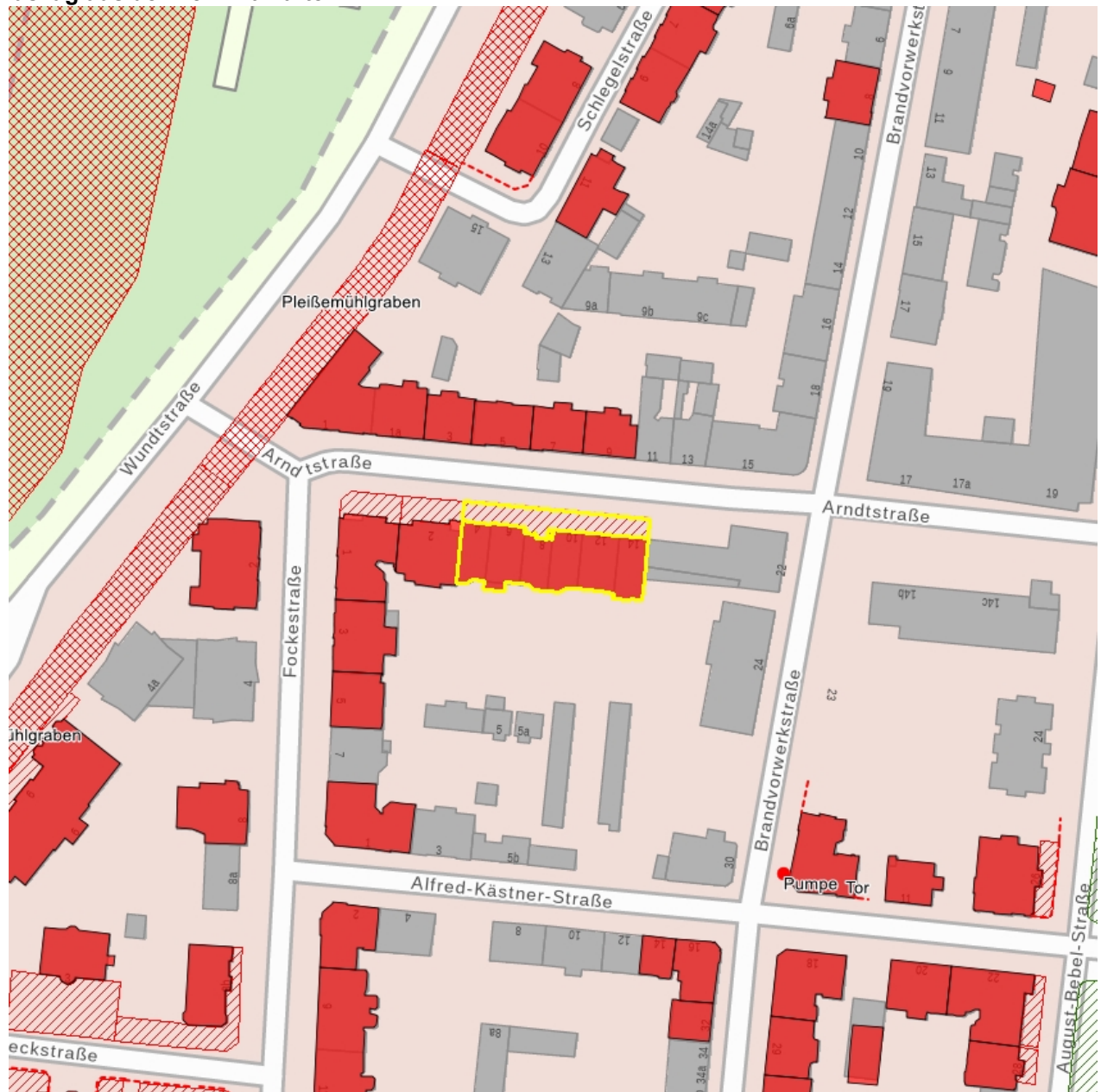
Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09295159 G
2013
Nitzsche, Mathis
Wohnhaus Nr. 4 einer Hauszeile



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09295159 H
2022
Nitzsche, Mathis
Wohnhauszeile, mit Einfriedung sowie Vorgarten mit Terrassen
und Freitreppen



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

